

von niederländischer Hand ausgeführt sei. Ein erneuter Vergleich mit dem auch von Morelli (Lerm. it. p. 214) anerkannten Jugendwerke Lorenzo's, der thronenden Madonna im Dome zu Pistoja, hat uns überzeugt, dass auch unser Bild ein echtes frühes Werk Lorenzo di Credi's ist. Das beide Bilder von derselben Hand sind, erkennt auch Habich (Vademecum p. 55) an, schreibt sie aber nur einem Nachahmer Lorenzo di Credi's zu. Schon Cr. u. Cav. (III. S. 151) und O. Eisenmann (Kunstchronik XVI, S. 649) waren übrigens geneigt, das Bild als Werk Lor. di Credi's gelten zu lassen und Bode schrieb noch 1873 bei v. Zahn (VI. S. 194), kein Kenner habe je die Urheberschaft Credi's angezweifelt. — Phot. Braun VIII, 2, Phot. Ges., und Tamme.

- 14 Heilige Familie.** Vor dunkler Renaissancehalle, durch deren (44) Bogen man links und rechts in eine reiche Landschaft hinaus-
1 c blickt, kniet die Jungfrau und betet ihr Kind an, das links vorn an eine Korngarbe gelehnt liegt und den Stieglitz beobachtet, der hier von den Körnern pickt. Joseph sitzt rechts im Mittelgrunde der Landschaft.

Ital. Pappelholz; h. 0,87½; br. 0,65. — 1874 aus der Sammlung Barker, London. — Gutes Bild vom Ende der mittleren Zeit des Meisters. — Phot. Braun IV, 2, Phot. Ges., und Tamme.

- 15 Maria zwischen Heiligen.** Sie thront vor dem mittleren, (45) mit grün-rotem Vorhange verhängten Bogen einer dreibogigen
1 b Renaissancehalle. Das nackte Christkind auf ihrem Schoosse wendet sich lebhaft nach links, wo der heil. Sebastian in der Kleidung der Zeit des Meisters seinen Pfeil in der Linken erhebt. Rechts der Evangelist Johannes. Vorn unten ein Blumentopf. Die Landschaft hinter den Bogen nur spärlich angedeutet.

Ital. Pappelholz; h. 1,75; br. 1,76½. — 1874 aus der Sammlung Barker, London. — Etwas hartes und kaltes Bild der späteren Zeit des Meisters. — Phot. Braun, II, 3.

Schule Domenico Ghirlandajo's

Dom. di Tommaso Bigordi, gen. Ghirlandajo, geb. zu Florenz 1449, gest. daselbst den 11. Jan. 1494, war ein Schüler Alesso Baldovinetti's, weitergebildet durch das Studium der besten übrigen florentinischen Meister des XV. Jahrhunderts, dessen Schlussstein er als Lehrer Michelangelo's bildet. Thätig hauptsächlich in Florenz, doch auch in Rom und S. Gimignano.

- 16 Die Geburt Christi.** Links ruht der kleine Heiland, der (38) den linken Zeigefinger an den Mund legt, zwischen den Knien
43 b Joseph's. Rechts vor dem Stalle kniet Maria, anbetend ihrem Kinde zugewandt. Ueber der Berglandschaft links der Stern.

Ital. Pappelholz; annähernd rund; h. 0,77; br. 0,76. — 1857 aus Steinla's Sammlung. — Schon bei H. nur als Schulbild bezeichnet. Cr. u. Cav. (III, S. 255)